

Damen 1 absolvieren Vorbereitungsturnier in Weiterstadt

Die Regionalliga-Damen des SVD absolvierten am Wochenende ein Vorbereitungsturnier für den Saisonstart am 13.09.2020. Das erste Spiel ging direkt gegen die Hausherrinnen aus Weiterstadt....Die taktische Neuausrichtung im Angriff konnte zwar gut umgesetzt werden, jedoch scheiterte es oft am Abschluss. Viele Fehlpässe verhagelten den Sieg des ersten Spieles gepaart von einer ungewohnt schwachen Verteidigung. Am Ende stand es 23:30 für Weiterstadt 1.

Im 2ten Spiel mussten sich die Damen aus Dreieichenhain gegen den Ligakonkurrenten ASC Mainz behaupten. Die Energie aus dem super 9:0 Start konnten die Damen des SVD leider nicht aufrechterhalten und kassierten sogar kurz vor Ende der 1. Halbzeit 7 Punkte in 1 Minute, so dass sie mit einem Rückstand von 21:22 in die Halbzeit gehen mussten. Die zweite Halbzeit war sehr ausgeglichen, beide Teams hatten gute und schlechte Phasen bis zum Ende. In den letzten Minuten war es ein harter Schlagabtausch. Ein 3-Punkte Wurf von Miriam Lincoln brachte die Dreieichenhainerinnen wieder mit einem Punkt an die Mainzerinnen heran. Durch 2 schnelle weitere Punkte von Sandra Wurtinger übernahmen die Damen des SVD sogar die Führung, verloren jedoch am Ende unglücklich mit 37:39 gegen das Team des AC Mainz. Coach Guido Mensinger: "Eine unverdiente Niederlage. Das Team hat so gut in das Spiel hinein gefunden. Am Ende fehlte einfach auch etwas Glück"

Das letzte Spiel des Tages ging dann gegen das 2te Team aus Weiterstadt. Nach 5 Stunden Pause bis zu dem Spiel kamen die Damen, um den Trainer Guido Mensinger, nicht ins Spiel. Mit wenig interessanten Momenten ging es mit einem Rückstand von 10:16 in die Halbzeitpause. Nach der Pause sahen die Zuschauer eine ganz andere Mannschaft aus Dreieichenhain. Mit einem 16:0 Lauf überrollten sie die nun sehr müde wirkenden Damen aus Weiterstadt. Den Versuch der Weiterstädterinnen wieder mit erfolgreichen 3-Punkte-Würfen ins Spiel zu finden wurde von den Damen des SVD immer direkt gekontert. Verdient gewannen die Damen des SVD das Spiel mit 36:28. Am Ende war es ein durchwachsender erster Turniertag in Weiterstadt.

Der zweite Tag begann mit dem Spiel gegen den Liga-Konkurrenten, die Spielgemeinschaft aus Darmstadt-Roßdorf. Mit einem grandiosen Fastbreak-Spiel stand es in Minute 4 14:2. Etwas zu sicher fühlten die Damen sich mit dem Ergebnis und kamen nach einer taktischen Umstellung der Gegnerinnen komplett aus dem Tritt. In den folgenden Minuten bis zur Halbzeit spielten nur noch die Damen aus Darmstadt-Roßdorf. So musste man mit nur noch einem Punkt in die Halbzeitpause gehen. Die zweite Halbzeit war stark umkämpft. Kein Team konnte sich eine richtige Führung herausarbeiten. Die aggressive Verteidigung der Damen aus Darmstadt-Roßdorf bereiteten den SVDlerinnen zwar Probleme, schickten sie dafür regelmäßig an die Freiwurflinie. Am Ende war es kein hochklassiges Spiel, aber ein verdienter Sieg mit 36:34 für die Dreieichenhainerinnen.

Spannend wurde das letzte Spiel des Tages gegen die Turnierfavoritinnen der Rhein-Main-Baskets erwartet. Die WNBL´erinnen haben noch kein Spiel verloren. Mit einer grandiosen Verteidigungsleistungen konnten die Damen des SVD ein um den anderen Pass abfangen und daraus einfach Punkte kreieren. Das Teamspiel funktionierte harmonisch und rund. Im Angriff wie in der Verteidigung ließ man den jungen Spielerinnen der Rhein-Main-Baskets keinen Raum. Mit

einer soliden Führung von 19:7 ging es in die Halbzeitpause. Nach der Pause kamen die Gegnerinnen immer besser ins Spiel und die Kräfte der Damen aus Dreieichenhain schwanden langsam jedoch ließen sie sich das Spiel nicht mehr aus der Hand nehmen. Der Endstand mit 34:26 war ein krönender Abschluss des Turniers.

Coach Guido Mensinger:“ Es war schön anzusehen wie sich die Mannschaft während dieser 2 Tage steigern konnte und wie sie zueinander gefunden hat. Wir freuen uns auf den Saisonstart am kommenden Wochenende.“

Es spielten: Melis Schäfer, Saskia Ekert, Kristina Sterzik, Larissa Ekert, Miriam Lincoln, Patricia Kulesa, Sandra Wurtinger und Pauline Hörstel



